



Allgemeine Liefer- und Geschäftsbedingungen

Stand: Mai 2018

1. Geltung

- 1.1. Die nachfolgenden allgemeinen Liefer- und Geschäftsbedingungen (im folgenden AGB genannt) gelten für alle von Thea Kablau Fotografie (im folgenden Fotografin genannt) durchgeführten Aufträge, Angebote, Lieferungen und Leistungen.

2. Auftragsproduktionen

- 2.1. Wird die vorgesehene Produktionszeit aus Gründen überschritten, die die Fotografin nicht zu vertreten hat, so ist eine zusätzliche Vergütung auf der Grundlage des vereinbarten Zeithonorars bzw. in Form einer angemessenen Erhöhung des Pauschalhonorars zu leisten.
- 2.2. Vorbehaltlich einer anderweitigen Regelung werden die Aufnahmen, die dem Auftraggeber nach Abschluss der Produktion zur Abnahme vorgelegt werden, durch die Fotografin ausgewählt.
- 2.3. Sind der Fotografin innerhalb von zwei Wochen nach Ablieferung der Aufnahmen keine schriftlichen Mängelrügen zugegangen, gelten die Aufnahmen als vertragsgemäß und mängelfrei abgenommen.
- 2.4. Die Fotografin verpflichtet sich nicht zur dauerhaften Archivierung des bei der Produktion entstandenen Bildmaterials, sofern nicht ausdrücklich abweichende Regelungen schriftlich vereinbart werden.

3. Überlassenes Bildmaterial (digital und analog)

- 3.1. Die AGBs gelten für jegliches dem Auftraggeber überlassenes Bildmaterial. Sie gelten insbesondere auch für elektronisches oder digital übermitteltes Bildmaterial.
- 3.2. Das überlassene Bildmaterial bleibt Eigentum der Fotografin, und zwar auch in dem Fall, dass Schadensersatz hierfür geleistet wird.

4. Nutzungsrechte / Persönlichkeitsrechte

- 4.1. Der Auftraggeber erwirbt an den Bildern nur die Nutzungsrechte für den privaten Gebrauch. Die Vervielfältigung und die Weitergabe an Dritte sind für private Zwecke gestattet. Eine kommerzielle und/oder öffentliche Nutzung/Wiedergabe ist nicht gestattet.

- 4.2. Die Einräumung der Nutzungsrechte steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Bezahlung sämtlicher Zahlungsansprüche der Fotografin aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis.

5. Haftung

- 5.1. Die Fotografin haftet nur für Schäden, die sie selbst oder ihre Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeiführen.
- 5.2. Für Schäden an Aufnahmeobjekten, Vorlagen, Filmen, Displays, Layouts oder Daten haftet die Fotografin nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

6. Honorare

- 6.1. Es gilt das vereinbarte Honorar. Ist kein Honorar vereinbart worden, bestimmt es sich nach der jeweils aktuellen Preisliste der Fotografin.
- 6.2. Der Honoraranspruch ist bei Ablieferung der Aufnahme fällig.
- 6.3. Wird die Auftragserteilung für die Ausführung der Dienstleistung vom Auftraggeber widerrufen, so wird eine Aufwandschädigung von 50,- € fällig. Ab 30 Tage vor Beginn der vereinbarten Leistung der Fotografin, wird eine Ausfallentschädigung in der Höhe von 25% des Auftragswertes fällig. Ab 24 Stunden vor Beginn der vereinbarten Leistung der Fotografin, wird eine Ausfallentschädigung von 100% des Auftragswertes fällig.

7. Gerichtsstand

- 7.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 7.2. Für den Fall, dass der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt, wird der Wohnsitz des Fotografen als Gerichtsstand vereinbart.

Datenschutz Informationen nach Art. 13, 14 und 21 EU

Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO.

Stand: Mai 2018

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Verantwortlicher ist:

Thea Kablau
Großheppacher Straße 5
71334 Waiblingen
thea@theakablau.de

2. Welche Daten nutzt Thea Kablau Fotografie?

Die Fotografin verarbeitet personenbezogene Daten, die sie im Rahmen der Geschäftsbeziehung vom Auftraggeber erhält.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage und wofür verarbeitet Thea Kablau Fotografie Daten?

- Die Fotografin verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).
- Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Erbringung der Dienstleistung als Fotograf und dem damit verbundenen Verkauf von gemachten Bildern. Sowie deren elektronischer Übermittlung oder Produktion dieser auf Fotoprodukten und Versand an den Auftraggeber. Insbesondere zur Durchführung der Verträge oder vorvertraglichen Maßnahmen.
- Soweit erforderlich, verarbeitet die Fotografin Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von ihr oder Dritten für: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten; Gewährleistung der IT-Sicherheit; Verhinderung und Aufklärung von Straftaten; Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.
- Soweit der Auftraggeber der Fotografin eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Veröffentlichung oder Nutzung von Bildern) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung des Auftraggebers gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.
- Ebenfalls verarbeitet die Fotografin personenbezogene Daten auf Grundlage von gesetzlichen Vorgaben. So speichert die Fotografin

z.B. Rechnungsdaten (Name, Anschrift) auf Grundlage der bestehenden Rechtsvorschriften, wie z.B. die Aufbewahrungspflichten, die sich aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben.

4. Wer bekommt die Daten?

- Im Zuge der Auftragsabwicklung erhalten diejenigen Stellen die Daten des Auftraggebers, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von der Fotografin eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Produktion von Fotoprodukten, Logistik, Telekommunikation, Steuerberatung und Inkasso.
- Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb von Thea Kablau Fotografie erfolgt nur, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten z. B. öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Aufsichtsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die der Auftraggeber seine Einwilligung der Fotografin zur Datenübermittlung erteilt hat.

5. Wie lange werden die Daten gespeichert?

- Soweit erforderlich, verarbeitet und speichert die Fotografin die personenbezogenen Daten des Auftraggebers, um den Pflichten aus den Verträgen nachzukommen.
- Darüber hinaus unterliegt die Fotografin verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Welche Datenschutzrechte hat der Auftraggeber?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

7. Widerspruchsrecht

Der Auftraggeber hat das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung seiner betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legt der Auftraggeber Widerspruch ein, wird die Fotografin seine personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die seine Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

8. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

In Einzelfällen verarbeitet die Fotografin die personenbezogenen Daten des Auftraggebers, um Direktwerbung zu betreiben. Der Auftraggeber hat das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen. Widerspricht er der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so wird die Fotografin seine personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten. Der Widerspruch muss schriftlich per E-Mail an folgenden Ansprechpartner gerichtet sein:

Thea Kablau
thea@theakablau.de